

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**  
Aargau Services Standortförderung

26. Juni 2019

**FACTSHEET**

**Neue Regionalpolitik (NRP), Provisorisches Umsetzungsprogramm 2020 – 2023 des Kantons Aargau**

---

**WICHTIG:** Das hier beschriebene Umsetzungsprogramm ist eine provisorische Version. Alle Angaben verstehen sich unter Vorbehalt der Genehmigung des Programms durch das Staatssekretariat für Wirtschaft des Bundes sowie der jährlichen Budgetgenehmigung durch den Grossen Rat des Kantons Aargau.

**1. Ausgangslage**

Seit 2008 unterstützt der Kanton Aargau gemeinsam mit dem Bund im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) strukturschwache Regionen bei der wirtschaftlichen Entwicklung. Die NRP trägt dazu bei, Standortvoraussetzungen für unternehmerische Aktivitäten zu verbessern und fördert Innovationen, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Zielregionen. Damit leistet die NRP einen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und zielt darauf ab, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz zu erhalten und die regionalen Disparitäten abzubauen.

**2. Inhaltliche Ausrichtung NRP Umsetzungsprogramm 2020 – 2023**

Im Rahmen des NRP-Umsetzungsprogramms 2020 – 2023 des Kantons Aargau unterstützt der Kanton Aargau die Regionen weiter über konkrete Entwicklungsprojekte.

**Programmziele**

Der Kanton Aargau unterstützt im Rahmen des NRP Umsetzungsprogrammes 2020 – 2023 Projekte, welche folgende Ziele verfolgen:

1. Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch: a) regionale Standortförderung; b) unternehmensübergreifende Vernetzung und Verlängerung von Wertschöpfungsketten
2. Systematisches Flächenmanagement zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Flächen für wertschöpfungsorientierte Unternehmen

## 1 a) Aufbau regionale Standortförderung

<b>Projektziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung einer regionalen Standortförderstrategie</li> <li>– Aufbau einer regionalen Standortförderstruktur</li> <li>– Durchführung Pilot-Umsetzungsprojekte</li> </ul>
<b>Anwendungsgebiet:</b>	Regionen ohne regionale Standortförderung im ganzen Kantonsgebiet
<b>Projekttragende:</b>	Regionalplanungsverband oder eine von der Region für die Standortförderung beauftragte Organisation
<b>Bedingung:</b>	Grosser Teil der Region (Gemeinden) muss sich am Projekt beteiligen

## 1 b) Unternehmensübergreifende Vernetzung und Verlängerung von Wertschöpfungsketten

<b>Projektziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vernetzungen und Kooperationen von Unternehmen</li> <li>– Verlängerung / Verbesserung Wertschöpfungsketten (Intensivierung der Zusammenarbeit / neue Angebote)</li> <li>– Stärkung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in der Region</li> </ul>
<b>Projektbeispiele:</b>	<p><b>Mögliche thematische Schwerpunkte:</b> Digitalisierung, Fachkräfte, Innovation</p> <p><b>Mögliche Projekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Unternehmensübergreifende Angebotsentwicklung sowie Schaffung von vernetzten regionalen Produkten oder Dienstleistungen in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nutzung von gemeinsamen Ressourcen wie z.B. Personal, Maschinen, Produktionsflächen, Laborinfrastruktur, Einkauf</li> <li>○ Fachkräfte (gemeinsam mit bestehenden Anbietern wie z.B. regionalen AIHK-/KMU-Gruppen): Vernetzung Schüler/Schulabgängerinnen mit Unternehmen; Aufbau Lehrbetriebsverbände, Vernetzung HR für Pooling-Lösungen, Angebote für Fachkräfte wie Vergünstigungen, Attraktivitätssteigerung abgelegene Arbeitsgebiete z.B. durch Mitfahrgelegenheiten oder Mittagessensmöglichkeiten)</li> <li>○ Regionale Produkte z.B. im Lebensmittel-/Genussbereich (Zusammenschluss mehrerer Regionen und Einbezug bestehender Initiativen)</li> <li>○ Nachhaltigkeit: Synergien und Einsparpotenzial bei unternehmensübergreifenden Initiativen wie z.B. zu Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft</li> </ul> </li> <li>– "Local Sourcing": Vernetzung von Unternehmen untereinander oder mit Schulen, Hochschulen und (Forschungs-)Institutionen mit dem Ziel der lokalen Auftragsvergabe und des lokalen Einkaufs <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vernetzungsplattform, Tischmesse, Tag der offenen Tür etc. (überregional falls bereits regionale Plattformen bestehen)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Anwendungsgebiet:</b>	Ganzes Kantonsgebiet unter der Bedingung der Einbindung von Unternehmen aus dem Primärperimeter (Gemeinden ohne Agglomerationsprogramm)
<b>Projekttragende:</b>	z.B. Regionale Standortförderungen, Regionalplanungsverbände, regionale Wirtschaftsverbände, Verbund von Unternehmen
<b>Bedingungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Touristische Projekte ausschliesslich auf kantonaler Ebene oder in stärkeren Tourismusregionen mit ausgewiesenem touristischem Potential und etablierten Tourismusstrukturen-/Organisationen</li> <li>– Keine Projekte zur Stärkung der Landwirtschaft</li> <li>– Bei gleichwertigen Projekten werden jene mit höherer Unternehmensbeteiligung und / oder überregionalem Charakter bevorzugt.</li> </ul>

## 2) Systematisches Flächenmanagement zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Flächen für wertschöpfungsorientierte Unternehmen

<b>Projektziele:</b>	Erhöhung der Verfügbarkeit von Flächen für wertschöpfungsorientierte Unternehmen.
<b>Projektbeispiele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau systematisches Flächenmanagement in Anlehnung an des Modellvorgehen</li> <li>– Aufbau nachhaltiger Datengrundlage und Projektmanagement mit Applikation</li> <li>– Erhöhung der Flächenverfügbarkeit für Unternehmen durch gezielte Massnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Evaluation von Standorten und Machbarkeitsabklärungen</li> <li>○ Areal-spezifische Moderations- und Coachingprozesse</li> </ul> </li> <li>– Plattform für Zwischennutzungen von unternutzten Gewerbeflächen (mehrere Regionen gemeinsam mit einer Region als Koordinationsstelle)</li> </ul>
<b>Anwendungsgebiet:</b>	Ganzes Kantonsgebiet, üblicherweise ganze oder grosse Teile von Raumentwicklungsregionen
<b>Projekttragende:</b>	Regionalplanungsverbände, Regionale Standortförderungen
<b>Bedingungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abstimmung mit den laufenden Projekten der Abteilung Raumentwicklung</li> <li>– Fokus auf Schlüsselareale mit besonderem Potenzial</li> </ul>

Weitere Informationen zum Programmziel 2, Flächenmanagement finden sich im Dokument «Fact-sheet Modellvorgehen Flächenmanagement».

### 3. Welche Kosten werden durch die NRP übernommen?

Die Projektträgerschaften haben jeweils mindestens einen Drittel der Projektgesamtkosten durch Eigenmittel oder -leistungen und Drittmittel oder -leistungen zu decken. Geleistete Arbeitsstunden der Projektträgerschaften können zu einem Stundensatz von 80.- verrechnet werden. Für Aufträge an Dritte kann der Stundenansatz maximal 150.- betragen. Externe Kosten sind im Projektantrag zu begründen und eine Offerte ist beizulegen. Die Projektträger sind verpflichtet, jährliche Zwischenberichte inkl. revidierter Zwischenabrechnung mit Stundenrapport und Belegen einzureichen. Zum Projektende haben die Projektträger einen Schlussbericht inkl. revidierter Schlussabrechnung mit Stundenrapporten und Belegen einzureichen. Bei der Berichterstattung gelten die Vorlagen der kantonalen Standortförderung.

In einer ersten Vergaberunde werden die Projekte für maximal 2 Jahre freigegeben. Nach einer Zwischenbeurteilung wird über die Fortführung oder die Lancierung neuer Projekte entschieden. 20 % der Mittel werden erst nach erfolgreichem Projektabschluss ausbezahlt.

### 4. Projekteingabe

Regionalplanungsverbände, Wirtschaftsverbände, Unternehmensverbände oder andere Rechtspersonlichkeiten sind berechtigt, Projektanträge einzureichen.

Projekte müssen die Vergabekriterien erfüllen und mit den übergeordneten Wirkungsmodellen vereinbar sein. Bei allen Projekten ist die Verträglichkeit der Massnahmen mit dem kantonalen Richtplan sicherzustellen. Projekte sollen, wo vorhanden, auf bestehenden Strukturen / Angeboten aufgebaut werden.

Überregionale Projekte werden begrüsst und sind je nach Grösse und Zielsetzung des Projektvorhabens gefordert. Bei überkantonalen Vorhaben ist die kantonale Standortförderung frühzeitig einzubeziehen.

Für die Projektanträge ist das offizielle Antragsformular mit den entsprechenden Anhängen einzureichen (verfügbar auf der Website von Aargau Services). Projektanträge können bis am 18. Oktober 2019 bei der Standortförderung des Kantons Aargau eingereicht werden, per Email an [simone.meyer@ag.ch](mailto:simone.meyer@ag.ch) und in Kopie an [aargau.services@ag.ch](mailto:aargau.services@ag.ch).

## Zeitplan

Ereignis	Verantwortung	Zeitpunkt
Projektausschreibung	Aargau Services Standortförderung	26.06.2019
Ausarbeitung Projektideen	Projektträgerschaften	Juni – Okt. 2019
Werkstatt Projekterarbeitung	Organisation: Aargau Services Standortförderung Teilnahme (fakultativ): Projektträgerschaften	August / September 2019
<u>Projekteingabe</u>	<u>Projektträgerschaften</u>	<u>bis 18.10. 2019</u>
Projektauswahl	Aargau Services Standortförderung in Zusammenarbeit mit weiteren Verwaltungsstellen	Okt. - Dez. 2019
Vertragsunterzeichnungen, Projektstart	Projektträgerschaften und Aargau Services Standortförderung	ab Jan. 2020

## 5. Finanzen

Der Kanton Aargau stellt für die Umsetzung der NRP in den Jahren 2020 – 2023 Fr. 950'000.- zur Verfügung. Entsprechende Äquivalenzleistungen werden vom SECO geleistet. Die Beiträge werden à fonds perdu gesprochen. Zur Unterstützung von Projekten im Rahmen der NRP stehen demzufolge 2020 – 2023 insgesamt Fr. 1'900'000.- zur Verfügung.

## 6. Kontakt

Für weiterführende Fragen zum NRP Umsetzungsprogramm: Simone Meyer, Projektleiterin bei der Standortförderung des Kantons Aargau, 062 835 19 67, [simone.meyer@ag.ch](mailto:simone.meyer@ag.ch).

## Beilagen

- Vergabekriterien Neue Regionalpolitik Kanton Aargau 2020-23
- NRP-Antragsformular Kanton Aargau 2020-23
- NRP-Antragsformular Kanton Aargau 2020-23, Vorlage Detailbudget
- Factsheet Modellvorgehen Flächenmanagement